

14. Oktober 2007 - 28. Sonntag i. Jkr. C

2 Tim 2, 8-13

Denk daran, dass Jesus Christus, der Nachkomme Davids, von den Toten auferstanden ist; so lautet mein Evangelium, für das ich zu leiden habe und sogar wie ein Verbrecher gefesselt bin; aber das Wort Gottes ist nicht gefesselt. Das alles erdulde ich um der Auserwählten willen, damit auch sie das Heil in Christus Jesus und die ewige Herrlichkeit erlangen. Das Wort ist glaubwürdig: Wenn wir mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben; wenn wir standhaft bleiben, werden wir auch mit ihm herrschen; wenn wir ihn verleugnen, wird auch er uns verleugnen. Wenn wir untreu sind, bleibt er doch treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

*GLAUBWÜRDIG SEIN
HEIßT:
MEIN WORT
IST EIN JA
ODER NEIN,
KEIN VIELLEICHT
ODER WAHRSCHEINLICH.*

*EIN VERSPRECHEN
HALTE ICH,
NACH EINER ABSAGE
BLEIBE ICH FERN.*

*FEHLER
KANN ICH EINGESTEHEN,
ICH WEIß,
WER ARBEITET
MACHT FEHLER.*

*MEINE ANWEISUNGEN
SIND KLAR,
ICH VERLANGE
VON MEINEN MITARBEITERN
NICHT MEHR
ALS VON MIR SELBST.*

*ICH WEIß,
DASS ALL MEIN BEMÜHEN
EIN BEMÜHEN BLEIBT,
ABER MIR SELBST
KANN ICH TREU BLEIBEN*

HERWIG BLATTS

